

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 27. Oktober 2016

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 20



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/398-161
 Fax: 0261/398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Ausbildung zum Mediator

Alternativen zur Streitbeilegung haben sich seit einigen Jahren etabliert. Schlichtungsverfahren, Schiedsverfahren und Mediation bieten Möglichkeiten einer zeitnahen und kostengünstigeren Konfliktbearbeitung. Die Anforderungen, die an die Kommunikationsfähigkeiten des „Vermittlers“ gestellt werden, gehen weit über das gewohnte Kommunizieren hinaus. Konflikte zu lösen, setzt ein gewisses Maß an Können voraus. Schön ist, dass es jeder, der möchte, lernen kann. Voraussetzung ist ein positives Interesse an den Menschen – und eine entsprechende Ausbildung zum Mediator wie sie die Handwerkskammer (HwK) Koblenz anbietet. Zielsetzung des Seminars ist es, den Teilnehmern grundlegende Möglichkeiten und Techniken der Mediation zu vermitteln. Dazu gehören auch Kenntnisse der Kommunikation, des Konfliktmanagements und der Verhandlung.

Voraussetzungen: Das Angebot richtet sich an Personen in Führungspositionen, die an Methoden der alternativen Streitbeilegung und an Konfliktlösungen interessiert sind.

Themen (Auswahl): Mediationsverfahren, innerbetriebliche Mediation, Kommunikation und Gesprächsführung, Verhandlungstechniken und -kompetenzen, Rechtliche Betrachtung der Mediation, Supervision und Intervention. Eigene Praxisbeispiele können anonymisiert eingebracht und behandelt werden.

Kosten: 2900 Euro

Termin: vom 9. Juni 2017 bis zum 17. Februar 2018. Insgesamt 9 Wochenenden, freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr.

Anmeldung: Margarita Keil, Tel. 0261/398-322, margarita.keil@hwk-koblenz.de

Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Sie sind Geselle im Kfz-Handwerk und möchten Karriere machen, ihre Fachkompetenz erweitern und den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abdecken (Befreiung vom Teil I der Meisterprüfung möglich). Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuestem theoretischem Fachwissen.

Die Themen: Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Messtechnik, Ladestrom- und Startsysteme, Gemischaufbereitungssysteme, Sicherheits- und Komfortsysteme und Kommunikationstraining. Gegen Aufpreis besteht die Möglichkeit zur Ablegung der Sachkunde Airbag und Gurtschrauber und der Abgasuntersuchung.

Für den Lehrgang kann Meister-BaFöG beantragt werden.

Termine: 9. November bis 27. September 2017, mittwochs, 17.30 bis 20.45 Uhr, und samstags.

Kosten: 3.050 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr.

Anmeldung bei Ursula Vogt, Tel. 0261/398-326
ursula.vogt@hwk-koblenz.de

Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche über das gesamte Kursprogramm der HwK Koblenz sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Info und Anmeldung: HwK-Weiterbildung,
 Tel. 0261/398-362, bildung@hwk-koblenz.de

Altes Handwerk neu belebt

QUALIFIZIERUNG: Bei der HwK Koblenz hat der erste Teilzeit-Meisterkurs für Maßschneider begonnen

Sie sind dem gemeinsamen Ziel, die Krone in ihrem Handwerk zu erwerben, ein Stück näher gekommen: Sechs Teilnehmerinnen besuchen den ersten Meisterkurs für Maßschneider bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. In 13 Monaten absolvieren sie in Teilzeit den fachtheoretischen und fachpraktischen Teil der Meistervorbereitung. Der Unterricht findet 14-tägig, donnerstags, freitags und samstags statt. Möglich wurde das Angebot der HwK in Kooperation mit der Akademie der Kleidermacher in Moselkern. Die Leiterin, Herren- und Damenschneidermeisterin Brigitte Pappe, macht seit 1981 Mode. Ihre Liebe zum Handwerk vermittelt sie seit drei Jahrzehnten mit Herzblut und Leidenschaft an Interessierte. Auch die Meisterschülerinnen werden den fachpraktischen Teil des Meisterkurses im idyllisch gelegenen Ort an der Mosel absolvieren.

„Ich möchte meine Kenntnisse und die Freude am Beruf gern an junge Menschen weitergeben und mich dafür engagieren, dass unser altes Handwerk ein attraktiver Ausbildungsberuf ist“, nennt Elena Yazovskikh aus Koblenz ihre Motive für die Lehrgangsteilnahme. Die gelernte Schneiderin ist überzeugt, im Meisterkurs handwerkliche Perfektion zu erreichen.

Anke Busch aus Thalhausen ist bereits selbstständig. Sie möchte ihren Betrieb vergrößern und ist sicher, dass der Meisterbrief ihr Image weiter verbessert. „Meine Arbeit erhält ein Gütesiegel.“ Angelika Janzen reist aus dem Saarland zum Meisterkurs an. Die Schneiderin will vor allem ihr Können im Bereich der Schnitttechniken vertiefen, aber auch betriebswirtschaftliche Basics wie kalkulatorisches Wissen und Know-how rund um die Auftragsabwicklung erwerben.

Anne Zeimentz kommt aus der Nähe von Luxemburg. Die 42-jährige Schneiderin hat nach der Ausbildung zunächst als Aushilfe gearbeitet und eine längere Familienauszeit genommen. Jetzt meldet sie sich im gelerten Beruf zurück und setzt auch auf den



Die Teilnehmerinnen des 13-monatigen Teilzeit-Meisterkurses für Maßschneider

Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung unter Gleichgesinnten. „Jede hat ihre eigene Geschichte, nun sitzen wir im selben Boot.“

Kerstin Kaap aus Willroth im Westerwald ist gelernte Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Zu Nadel und Faden kam sie über den Gardetanz und seine Uniformen. 2013 hat sie sich selbstständig gemacht. Mit dem Erwerb des Meisterbriefes plant sie ihr Angebot zu erweitern und möchte den Kunden ein Qualitätsversprechen geben.

Inna Klemusch hat in Kasachstan Näherin gelernt. Seit 14 Jahren lebt sie in Deutschland und arbeitet in einer Änderungsschneiderei.

„Über die Möglichkeit, mich berufsbegleitend zu qualifizieren, bin ich sehr glücklich. Als Schneidermeisterin sehe ich große Chancen, mich zu entfalten und meine kreative Ader auszuleben. Mein Traum ist es, einmal individuelle Tanz- und Festkleider zu nähen.“

Die Teilnehmerinnen sind hocheifrig, dass sie im Meisterkurs neben Brigitte Pappe von hochkarätigen Dozenten unterrichtet werden. Alle sind selbstständige Künstler und Maßschneider und können auf Goldmedaillen bei Welt- und Europameisterschaften der Maßschneider verweisen. Die Schülerinnen wissen, ihre Meisterprüfung ist international anerkannt.

Drei haben Teil III (Betriebswirtschaft und Recht) sowie Teil IV (Berufs- und Arbeitspädagogik) der Meisterprüfung bereits absolviert. Es erfüllt sie mit Stolz, dass sie die Krone in einem Handwerk erwerben, in dem nach Novellierung der Handwerksordnung 2004 der Meisterbrief als Zugangsvoraussetzung für die Selbstständigkeit weggefallen ist. Sie wollen ausbilden und mit dazu beitragen, dass das Schneiderhandwerk weiter Bestand hat.

Informationen zum Meisterkurs bei der HwK-Meisterakademie, Tel. 0261/398-318, meister@hwk-koblenz.de, hwk-koblenz.de

Zusammenarbeit trägt Früchte

KOOPERATION: Geschäftsführer der Arbeitsagenturen trafen sich mit der Kammerspitze – Integration war wichtigstes Thema

Die intensive Zusammenarbeit der Agenturen für Arbeit (AA) im nördlichen Rheinland-Pfalz und der Handwerkskammer (HwK) Koblenz trägt Früchte. Dies ist ein Fazit des Treffens der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagenturen Frank Schmidt, Koblenz-Mayen, Karl-Ernst Starfeld, Neuwied, Elmar Wagner, Bad Kreuznach und Madeleine Seidel, Montabaur mit Kurt Krautscheid und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz. Am konstruktiven Erfahrungsaustausch nahm auch Ulrike Mohrs, stellvertretende Behördenleiterin der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, teil.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Zusammenarbeit bei der Integration von Flüchtlingen. Das im August 2015 gestartete Gemeinschaftsprojekt zwischen den Agenturen, der Kammer und dem Mainzer Wirtschaftsministerium ist erfolgreich. So wurden zum 30. September dieses Jahres 209 Flüchtlinge in Ausbildung sowie 69 Menschen in eine Einstiegsqualifizierung vermittelt. Die Flüchtlingsnetzwerker der HwK führen regelmäßig individuelle Beratungen im Lotsenhaus in Koblenz, im Integrationscenter in Montabaur und im Café Asyl in Neuwied durch. Sie sind auch in den Berufsbildungszentren präsent. Wichtigstes Ziel ist es, dass die Flüchtlinge die Gesellenprüfung schaffen. Eine Fortsetzung des Projekts ist geplant. Seit März wird in allen



Gemeinsam noch besser beraten: Die Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagenturen und die Geschäftsführung der HwK Koblenz. (hintere Reihe) Karl-Ernst Starfeld (AA Neuwied), Elmar Wagner (AA Bad Kreuznach), Frank Schmidt (AA Koblenz-Mayen), Alexander Baden (HwK Koblenz, vorn) Madeleine Seidel (AA Montabaur), Kurt Krautscheid (HwK Koblenz), Ulrike Mohrs (Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland)

Agenturbezirken eine Kompetenzanalyse (KomPAS Plus) durchgeführt. Dabei werden vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen offengelegt und Differenzen im Bildungs- und Schulniveau oder Unterschiede der Berufe deutlich. Die Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder in eine Einstiegsqualifizierung ist seitdem von Anfang an auf den Flüchtling zugeschnitten. Die Teilnahme an Sprachkursen unterstützt den Prozess der Integration in die Gesellschaft.

Erfreut waren alle über die steigenden Zahlen neuer Lehrverträge. Wie in den Vorjahren verzeichnet die Lehrlingsrolle der HwK Koblenz ein leichtes Plus. Seit Jahresbeginn sind es 2.865 neue Ausbildungsverhältnisse. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurden 2.833 neue Lehrverträge registriert. Die Zahlen sind auch Ergebnis verstärkter Anstrengungen des Handwerks. Dazu gehört es auch, dass Handwerk als Alternative zum Studium darzustellen oder Studienabbrechern als attraktive berufliche Möglichkeit aufzuzeigen. So organisiert die HwK-Mobilitätsberatung über ihr Projekt „Junghandwerker werden mobil“, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, den länderübergreifenden Austausch bereits während der Lehre.

Weitere Informationen über die Zusammenarbeit bei der Ausbildungsberatung der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-304, aubira@hwk-koblenz.de

AMTLICHE INFORMATION

Einladung zur Vollversammlung

Hiermit laden wir zur Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Dienstag, 22. November 2016, 13.00 Uhr, Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz, ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung | 7.3 Errichtung von Prüfungsausschüssen |
| 2. Ansprache des Präsidenten | 7.3.1 Errichtung der Abschlussprüfungsausschüsse Edelsteinfasser/Edelsteinfasserin und Technischer Systemplaner/ Technische Systemplanerin |
| 3. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten | 7.3.2 Ermächtigung von Innungen zur Durchführung von Zwischen- und Gesellenprüfungen |
| 4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2015 | 8. Änderung der Kammersatzung |
| 4.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung | 9. Neufassung der Entschädigungsordnung |
| 4.2 Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Jahresrechnung | 10. Änderung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungslegungsordnung |
| 4.3 Beschluss zur Rücklagenbildung | 11. Änderung der Beitragsordnung mit Beitragsatzung |
| 4.4 Abnahme der Jahresrechnung | 12. Veränderungen im Gebäudebestand: Verkauf Pädagogisches Zentrum Handwerk Koblenz und Verkauf Teilfläche Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach |
| 4.5 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung | |
| 5. Aktivitäten der Handwerkskammer – Schwerpunkte der Kammerarbeit | |
| 6. Wahlen zur Geschäftsführung | 13. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 mit Beitragsatzung, Stellenplan, Beteiligungen und mittelfristiger Finanzplanung 2017-2019 sowie langfristiger Investitionsplanung |
| 7. Beschlussfassungen im Bereich der Berufsbildung | 14. Verschiedenes |
| 7.1. Regelungen zur beruflichen Erstausbildung | |
| 7.1.1 Regelung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk | |
| 7.2. Besondere Rechtsvorschriften der beruflichen Fortbildung | |
| 7.2.1 Optometrist/Optometristin (HwK) | |
| 7.2.2 Fachpraktiker/Fachpraktikerin für Bürokommunikation | |

Koblenz, 27.10.2016
Kurt Krautscheid Präsident
Alexander Baden Hauptgeschäftsführer

MELDUNGEN

Handwerk vital
Gesundheitstag für Unternehmer

Im Rahmen ihres vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Projektes „Handwerk vital und demografiefest“ lädt die HwK Koblenz für Dienstag, 15. November, ab 10 Uhr zu einem Gesundheitstag für Unternehmer ein. Im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG), St. Elisabeth-Straße 2, wird es unter anderem Informationsstände und einen Gesundheitsparcours geben. Kooperationspartner sind die Initiative Koblenz-Mittelrhein, die HwK Trier, die IKK Südwest und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, das Kompetenzzentrum Zukunftsfähige Arbeit, die Landeszentrale für Gesundheitsförderung sowie das Projekt Krisen- und Trauerbegleitung. Info und Anmeldung bei Anke Altmeyer, Tel. 0261/398-343.

Fachmesse
Wichtige Informationen für Existenzgründer

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz und Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz veranstalten seit Jahren gemeinsam eine Existenzgründermesse, die sehr gut angenommen wird. Dieses Mal wird es am Samstag, 12. November, von 10 bis 14.30 so weit sein. Die Mischung aus Fachmesse und Vorträgen wird bei der IHK Koblenz in der Schlossstraße 2 stattfinden. Partner sind Banken, Versicherungs-, Steuerberater- und Rechtsanwaltskammer, Wirtschaftsförderer und weitere Netzwerkpartner der Region. Natürlich stehen auch die Berater der Kammern den Gründern und Jungunternehmern zur Seite. Anmeldung bis zum 4. November. Auskunft gibt die HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de.

Unternehmerfrühstück
Tipps für die Suche nach Fachkräften

Die HwK Koblenz lädt für Donnerstag, 1. Dezember, zu einem Unternehmerfrühstück mit Praxisworkshop nach Cochem ein, wobei es um die Gewinnung und langfristige Bindung von Mitarbeitern geht. Bei der Veranstaltung stehen unter anderem folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie wird mein Unternehmen von möglichen Bewerbern wahrgenommen? Wie kann ich mich für Bewerber attraktiver darstellen? Was schätzen meine bestehenden Mitarbeiter an mir und meinem Unternehmen? Wie kann ich meine bestehenden Mitarbeiter weiter motivieren? Detaillierte Informationen zur Veranstaltung und verbindliche Anmeldung bei der Betriebsberatung der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de.

BEKANNTMACHUNG

Ausschreibungen und Angebote: Internet-Service der HwK Koblenz erleichtert Orientierung

Die Handwerkskammer Koblenz gibt im Internet nicht nur die aktuellen Ausschreibungen bekannt, sondern bietet tagesaktuell auch Ausstattungsgegenstände an, die bei Selbstabbau und -abholung zum Verkauf stehen:

Flachschleifmaschine Geibel + Hotz FS 420 SE. VB 8.000 Euro

CNC-Drehmaschine Traub TND 360. Preis: VB 12.000 Euro

Drehmaschine: Weiler Condor 81, Leit u. Zugspindel Drehmaschine (2

Stück verfügbar). VB 6.000 Euro
Drehmaschine Weiler Condor VS. VB 6.000 Euro

Außenrundscheifmaschine Ziersch & Baltrusch, URS 400 Ergonomy. VB 6.000 Euro

5-Achs-Laserstrahlschneidanlage Pentacon mit CO2-Laserstrahlquelle Rofin Sinar RS 1700 SM und 3D-Schneidkopf ANCA Pentacon. Preis: ab 7.000 Euro

Rofin Sinar Laserstrahl- Beschriftungssystem RSY 90 Q. Preis: Verkauf an den Höchstbietenden

Über unseren RSS-Feed informieren wir Sie automatisch über neue Ausschreibungen und Angebote. Abonnieren Sie dazu einfach den Dienst auf der unten angegebenen Internetseite.

Infos bei Michael Herdam, Leiter Finanzen, Tel. 0261/398-161, michael.herdam@hwk-koblenz.de.

Der direkte Link zu den Angeboten und deren Beschreibungen:

<http://www.hwk-koblenz.de/ausschreibung/>



Die jungen Handwerker aus Finnland (Mitte) und das Team des Autohauses Newel in Cochem

Finnische Verstärkung im Autohaus Newel

QUALITÄT: Können kennt keine Grenzen: Arbeit in Cochemer Handwerksbetrieb

Für leistungsstarke und motivierte Berufstätiger hat das Handwerk eine Menge zu bieten. Die Ausbildung ist abwechslungsreich, fordernd und bietet viele spannende Perspektiven – vor allem bei einem Auslandsaufenthalt. Den Blickwinkel zu ändern und über den Tellerrand zu schauen, das haben sich auch Ferdin und Steven aus Finnland vorgenommen. Die beiden angehenden Automobilkaufleute aus Espoo bei Helsinki erleben im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums im Autohaus Newel „Deutschland live“ und waren von Anfang an begeistert von Land und Leuten.

Berührungsängste gibt es nicht, Sprachhürden werden entspannt und mit Humor genommen. Steven und Ferdin freuen sich über die

abwechslungsreichen Aufgaben im Unternehmen, das klasse Mitarbeiter und lassen auch in der Freizeit nichts aus. Großstadttrips, Nürburgring und Burgenbesichtigungen gehören genauso zum Programm wie die Firmenfeier, das Dorffest und der Grillabend bei den Kollegen zu Hause.

Ein Auslandspraktikum steht auch deutschen Auszubildenden offen. Unternehmen profilieren sich mit diesem Angebot als attraktiver Arbeitgeber, sie fördern die Auszubildenden und bringen ihnen damit echte Wertschätzung entgegen.

Mit europäischen Mitteln aus dem Programm Erasmus+ werden Auslandspraktika nicht nur im Studium, sondern auch in der Berufsbildung finanziell gefördert. Auszubildende und junge Fachkräfte stär-

ken ihre beruflichen, sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen, sie wachsen persönlich an den Herausforderungen eines Auslandsaufenthaltes.

Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer (HwK) Koblenz ist Ansprechpartner für die Planung, Organisation und Durchführung der Praktika. Sie pflegt ein enges Netzwerk mit Partnern in Irland, Finnland, England, Frankreich, Spanien, Österreich und ab 2017 auch mit Italien. Sie wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über das Programm „Berufsbildung ohne Grenzen“.

Informationen und Anmeldung bei der Mobilitätsberatung der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-337, mobira@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de..

22 Handwerker aus dem Bezirk fahren zum Bundesentscheid

LEISTUNGSWETTBEWERB Erfolgreiche Gesellen aus dem Norden des Landes

22 junge Nachwuchshandwerker aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HwK) Koblenz sind stolz darauf, Rheinland-Pfalz auf Bundesebene zu vertreten. Sie haben den Landesentscheid im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW - Profis leisten was) gewonnen.

Die jeweils Besten der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern aus Trier, Kaiserslautern, Mainz und Koblenz haben erneut ihr Können auf den Prüfstand gestellt. An unterschiedlichen Orten, sowohl in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, als auch der HwK Trier ermittelten sie den Allerbesten in den jeweiligen Gewerken. Die Sieger fahren nun zum Bundesentscheid, der Mitte November unter Federführung der HwK Münster in verschiedenen Städten ausgetragen wird.

37 Handwerksgehlen aus dem Bezirk der HwK Koblenz hatten sich als Kammersieger qualifiziert. Neben 22 Landesiegern gab es für sieben Jung-handwerker zweite und für fünf dritte Plätze. Unter den Landessiegern aus dem Norden von Rheinland-Pfalz sind neun Mädchen, darunter auch eine Bäckerin, eine Konditorin, eine Kosmetikerin, eine Schornsteinfegerin sowie eine Maler und Lackiererin.

An den diesjährigen rheinland-pfälzischen Entscheidungen nahmen 119 junge Gesellen und Gesellen aus 55 Gewerken teil. In fast allen Berufen mussten die jungen Leute unter den Augen der Juroren Arbeitsproben ablegen. Nicht immer fand jedoch ein Wettbewerb statt. In einigen Gewerken, beispielsweise im Orthopädietechniker-, Goldschmiede- oder Steinmetzhandwerk, wurden die Gesellenstücke für den Leistungswetbe-

werb von einer Jury erneut beurteilt.

Am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks können Nachwuchshandwerker bis 25 Jahre, in Ausnahmefällen bis 27 Jahre, teilnehmen, die ihre Gesellenprüfung mindestens mit der Note „gut“ bestanden haben. Nach Vergleichen bei Innungen und Kammern folgt für die Sieger der Landeswettbewerb. Die Teilnahme am Bundeswettbewerb ist nochmals eine besondere Herausforderung. Für Sieg und Platzierung stehen finanzielle Beträge aus Mitteln der Begabtenförderung zur Verfügung. Sie können als Startkapital zum Erwerb des Meisterbriefes oder für andere Fortbildungsmaßnahmen genutzt werden. In einigen Gewerken nehmen die Bundesieger auch an Weltmeisterschaften teil. Infos bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel. 0261/398-419, gesellenpruefung@hwk-koblenz.de.

MELDUNGEN

Sprachkurs
Englisch für den Beruf

Für den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen werden Fremdsprachenkenntnisse immer wichtiger. Mit dem Sprachkurs Business English bei der HwK Koblenz können Teilnehmer Ihr Grundvokabular der englischen Sprache vertiefen und erweitern und sich sicher auf dem „internationalen Parkett“ bewegen. Das erste Modul (Grammatik) beginnt am Montag, 28. November, 17.15 bis 20.30 Uhr. Weitere drei Module schließen sich an. Die Seminargebühr beträgt 120 Euro. Info und Anmeldung: Tel. 0261/398-322.

Infoveranstaltung
Neue Pflichten bei Einsatz von Kassen

Die Abwicklung von Bargeldgeschäften gehört für viele Handwerksbetriebe nach wie vor zum normalen Geschäftsleben. Doch die Abwicklung wird immer komplizierter. Um Manipulationen bei Geschäften in bar vorzubeugen, hat das Bundesfinanzministerium mit einer Übergangsfrist zum 31.12.2016 die Anforderungen an den Einsatz von elektronischen Kassensystemen verschärft. Die HwK Koblenz informiert am Mittwoch 16. November, ab 16.30 Uhr, über die Änderungen. Anmeldung bei Rebekka Trapp, Tel. 0261/398-251.

Außenwirtschaft
Belgien ist lukrativer Markt fürs Handwerk

Für Rheinland-Pfalz ist Belgien ein wichtiger Handelspartner. Um ihren Mitgliedern einen Überblick über die Marktchancen zu geben, bietet die HwK Koblenz im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms „Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2017“ zusammen mit dem Mainzer Wirtschaftsministerium, der HwK Köln und NRW International GmbH eine Wirtschaftsreise zur Messe Batibouw in Brüssel vom 15. bis 17. Februar 2017 an. Anmeldung bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel. 0261/398-249, export@hwk-koblenz.de.

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

LEO THIESGEN

Tiergartenstraße 16
54552 Steiningen
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de

In einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage „DTVP Deutsches Vergabeportal GmbH, Berlin“ bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Suche
Handwerkslexikon
Finde handwerksblatt.de